

**Anlage 3**  
Modul I – Pflegehelfer

**Modul I – Verkürzte theoretische Ausbildung für Pflegehelfer**

Unterrichtsfach	Stundenanzahl	Lehrinhalte	Lehrkraft
<b>Berufsspezifische rechtliche Grundlagen</b>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Kompetenzen des Rettungssanitäters</li> <li>– Dokumentation im Rettungswesen (Einsatzprotokoll, Leitstellendokumentation, Transportnachweis)</li> <li>– Hilfs- und Rettungswesen</li> <li>– Straßenverkehrsordnung</li> <li>– Patientenrechte</li> <li>– Grundlagen des Haftungsrechtes</li> <li>– Unterbringungsgesetz</li> <li>– Reversfähigkeiten und Effekten</li> <li>– Mitnahme von Begleitpersonen</li> </ul>	Jurist, fachkompetente Person
<b>Notfälle bei verschiedenen Krankheitsbildern und zu setzende Maßnahmen (Bestandteil des Sachgebiets „Sanitätshilfe“)</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koma aus vorerst unbekannter Ursache (Schlaganfall, Meningitis, Diabetes, Vergiftung)</li> <li>– Krampfanfall (Epilepsie, Tetanie)</li> <li>– Akuter Gefäßverschluss an den Gliedmaßen (Venenthrombose, Arterielle Embolie)</li> <li>– Pulmonale Notfälle (Asthma bronchiale, Lungenödem, Lungenembolie, Lungenentzündung)</li> <li>– Cardiale Notfälle (Herz-Rhythmusstörungen, Herzversagen, Linksherzschwäche, Rechtsherzschwäche, Angina pectoris, Herzinfarkt, Hochdruckkrise)</li> <li>– Allgemeinchirurgische Notfälle (Akutes Abdomen, Gastritis, Ulcus, Gastroenteritis, Pankreatitis, Appendizitis, Gallenkolik, Ileus, Mesenterialinfarkt, Lebensmittelvergiftung, gastrointestinale Blutung)</li> <li>– Gynäkologische und urologische Erkrankungen [Nierenkolik, Nierenbeckenentzündung, Harnwegsinfekt, akutes Harnverhalten, chronische Niereninsuffizienz und Hämodialyse, extrauterine Gravidität, Abortus, Unterleibsblutungen, Ovarialtumore, Vergewaltigung (typische Verletzungen, psychische Betreuung)]</li> </ul>	Notarzt, Arzt für Allgemeinmedizin, approbierter Arzt, Facharzt, Turnusarzt, Lehrsanitäter, fachkompetente Person
<b>Spezielle Notfälle und zu setzende Maßnahmen (Bestandteil des Sachgebiets „Sanitätshilfe“)</b>	15	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Traumatologische Notfälle (Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirnblutung, Hirndruck)</li> <li>– Halswirbelsäulen- und Wirbelsäulentrauma (Sturzhelmabnahme, Halswirbelsäulenschienung, Motorik-Durchblutung-Sensibilitätskontrolle, Body-Check, Umgang mit Schaufeltrage und Vakuummatratze, Sandwich-Technik)</li> </ul>	Notarzt, Arzt für Allgemeinmedizin, approbierter Arzt, Facharzt, Turnusarzt, Lehrsanitäter, fachkompetente Person

Unterrichtsfach	Stundenanzahl	Lehrinhalte	Lehrkraft
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Extremitätentrauma (Verletzungsarten, Motorik-Durchblutung-Sensibilitätskontrolle, Stiefelgriff, Prinzip der Schienung, Ruhigstellung, Schienung des Armes, Schienung des Beines, pneumatische Schiene, Vakuumschiene, Extensionschiene)</li> <li>– Thoraxtrauma (offene, geschlossene Brustkorbverletzung, Serienrippenbruch, Pneumothorax, Spannungspneumothorax)</li> <li>– Bauchtrauma (offene, geschlossene Bauchverletzung, Verletzung der Harn- und Geschlechtsorgane)</li> <li>– Beckentrauma</li> <li>– Polytrauma (Definition, Prioritäten, Management)</li> <li>– Wunden (mechanische, chemische, thermische)</li> <li>– Dekubitus Prophylaxe und Lagerung bei Dekubitus</li> <li>– Verbandlehre</li> <li>– Akut auftretende Blutungen</li> <li>– Vergiftung (Ursachen und Verdacht, Aufnahmearten)</li> <li>– Psychiatrische Notfälle (Suizid, Psychose, Suchterkrankungen und Entzugssyndrom, Depression, Manie)</li> <li>– Schwangerschaft und Geburt (Notfälle in der Schwangerschaft, Geburt, Geburtskomplikationen, Versorgung des Neugeborenen)</li> <li>– Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter (anatomische und physiologische Besonderheiten, Kontrolle der Lebensfunktionen und lebensrettende Sofortmaßnahmen, Krampfanfälle, Pseudokrapp, Epiglottitis, Keuchhusten, plötzlicher Kindstod)</li> </ul>	
<b>Defibrillation mit halbautomatischen Geräten (Bestandteil des Sachgebiets „Sanitätshilfe“)</b>	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der halbautomatische Defibrillator</li> <li>– Handhabung eines halbautomatischen Defibrillators</li> <li>– Gerätemanagement während der Reanimation</li> <li>– Erfolgskontrolle</li> </ul>	Notarzt, Arzt für Allgemeinmedizin, approbierter Arzt, Facharzt, fachkompetente Person
<b>Gerätelehre und Sanitätstechnik</b>	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Medizinproduktegesetz – Information</li> <li>– Bergungs- und Lagerungstechniken (Bergetuch, Einheitskrankentrage, Tragesessel, Fahrtrage, Rollstuhl)</li> <li>– Einsatzfahrzeug</li> <li>– Beatmungsbeutel</li> <li>– Absauggeräte</li> <li>– Sauerstoff</li> <li>– Infusionen und Infusionsgeräte</li> </ul>	Lehrsanitäter, fachkompetente Person

Unterrichtsfach	Stundenanzahl	Lehrinhalte	Lehrkraft
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blutdruckmessung</li> <li>– Stabilisierungs- und Schienungstechniken (Stabilisierung der Halswirbelsäule, Schaufeltrage, Vakuummatratze)</li> <li>– Geburtenkoffer</li> <li>– Transportinkubator</li> </ul>	
<b>Rettungswesen</b>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche Grundlagen</li> <li>– Zusammenarbeit mit anderen Organisationen</li> <li>– Einsatzarten</li> <li>– Transport- und Fahrzeugarten (Land, Wasser, Luft)</li> <li>– Normen, Persönliche Schutzausrüstung</li> <li>– Fahrzeugausstattung</li> <li>– Rettungskette, Hilfsfrist</li> <li>– Dienststellennetz</li> <li>– Personal im Rettungsdienst</li> <li>– Notarztsysteme</li> <li>– Leitstelle, Kommunikationsarten</li> <li>– Gefahren an der Einsatzstelle</li> <li>– Gefahrguteinsätze, Sondertransporte</li> </ul>	Fachkompetente Person
<b>Katastrophen, Großschadensereignisse, Gefahrgutunfälle</b>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Katastrophen (Rechtliche Grundlagen, Geltungsbereiche, Arten der Katastrophen, Phasen der Katastrophenbewältigung, Katastrophenhilfeeinheiten, Führungsorganisation, personelle, materielle und finanzielle Vorsorge, Einsatzgrundsätze, generelle Einsatzrichtlinien, Grundzüge der Triage)</li> <li>– Großschadensereignisse (Rechtliche Grundlagen, Einstufung, Alarmierung, Schadensraum, Schadensplatz, Sicherheitseinrichtungen, Organisation beim Großunfall, Grundzüge der Triage, österreichisches Patientenleitsystem, Material und Ausrüstung, Kommunikation)</li> <li>– Gefahrgutunfälle (Arten von Gefahrgutunfällen, Gefahrzettel, Gefahrsymbole, Warntafel, Verhalten am Unfallort, Koordination mit anderen Einsatzorganisationen, Absperrmaßnahmen, Sofortmaßnahmen)</li> </ul>	Fachkompetente Person
<b>Angewandte Psychologie und Stressbewältigung</b>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Belastung, Anforderung, Beanspruchung, work flow</li> <li>– Überforderung, Unterforderung</li> <li>– Beanspruchungsfolgen</li> <li>– Stressursachen, -entstehung und -faktoren</li> <li>– Stressauswirkung</li> <li>– Früherkennung</li> <li>– Grundsätze der Stressvermeidung</li> <li>– Maßnahmen zur Verhütung und Verminderung von Beanspruchungsfolgen</li> </ul>	Fachkompetente Person

Unterrichtsfach	Stundenanzahl	Lehrinhalte	Lehrkraft
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Psychische Betreuung von Kranken/ Verletzten (Gesprächsführung, Vertrauensaufbau und Patienteninformation, psychische Belastungssyndrome, verwirrte Patienten, Begleitung und Betreuung Sterbender, Supervision)</li> </ul>	
<b>Praktische Übungen ohne Patientenkontakt</b>	16	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regloser Notfallpatient</li> <li>– Kontrolle der Lebensfunktionen (erwachsener Notfallpatient)</li> <li>– Notfalldiagnose Bewusstlosigkeit (Stabile Seitenlage)</li> <li>– Notfalldiagnose Atemstillstand (Beatmung)</li> <li>– Notfalldiagnose Kreislaufstillstand (Beatmung und Herzmassage)</li> <li>– Blutstillung (Fingerdruck, Abdrückstellen, Druckverband, Abbindung, Amputationsversorgung)</li> <li>– Blutdruckmessung</li> <li>– Schockbekämpfung (Lagerungsarten)</li> <li>– Halswirbelsäulen- und Wirbelsäulentrauma (Sturzhelmabnahme, Halswirbelsäulenschienung, Motorik-Durchblutung-Sensibilitätskontrolle, Body-Check, Umgang mit Schaufeltrage, Umgang mit Vakuummatratze, Sandwich-Technik)</li> <li>– Extremitätentrauma (Motorik-Durchblutung-Sensibilitätskontrolle, Stiefelgriff, Ruhigstellung, Schienung des Armes, Schienung des Beines, pneumatische Schiene, Vakuumschiene, Extensionsschiene)</li> <li>– Verbandlehre</li> <li>– Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter (Kontrolle der Lebensfunktionen und lebensrettende Sofortmaßnahmen)</li> <li>– An- und Auskleiden, Körperpflege und Hygiene, Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme, Harn- und Stuhlentleerung, Erbrechen</li> <li>– Ergonomische und schonende Arbeitsweise (richtiges Heben und Tragen)</li> <li>– Handhabung der in Einsatzfahrzeugen zu verwendenden Geräte (insbesondere Krankentrage, Tragsessel, Sauerstoffgeräte, Kommunikationseinrichtungen) sowie die Handhabung von Rollstühlen und Gehhilfen</li> </ul>	Lehrsanitäter, fachkompetente Person